

Flexible Mobilität im Fuhrpark: Corporate Carsharing als Erfolgsfaktor

Das Interesse an Corporate Carsharing in Fuhrparks steigt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Das Teilen von Fahrzeugen trägt dazu bei, die Kosten im Fuhrpark zu senken. Die Mobilität der Mitarbeitenden kann möglichst flexibel gestaltet werden, und auch die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen lässt sich durch ein Carsharing-Konzept fördern.

Dies alles gelingt, wenn Umsetzung und Durchführung gut durchdacht sind und eine Softwarelösung dabei unterstützt, die Poolfahrzeugverwaltung im Fuhr-

park zu vereinfachen. Denn Corporate Carsharing geht über die Buchung von Fahrten hinaus. Auch die Einhaltung von Halterhaftungspflichten und der Fahrzeugzugang müssen berücksichtigt und organisiert werden, um Carsharing im Fuhrpark erfolgreich umzusetzen. In diesem Ratgeber erfahren Sie, welche Vorteile das Konzept bietet und warum eine professionelle Carsharing-Software bei der Verwaltung der Poolfahrzeuge unerlässlich ist.

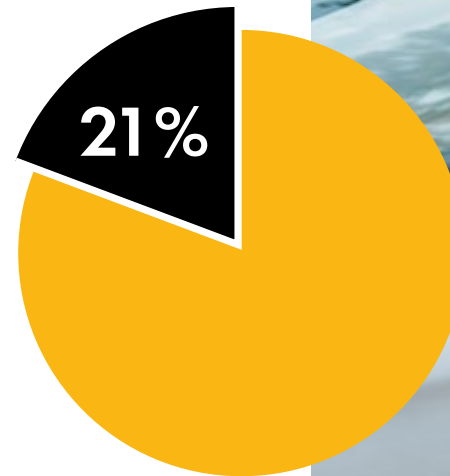


Was ist Corporate Carsharing?

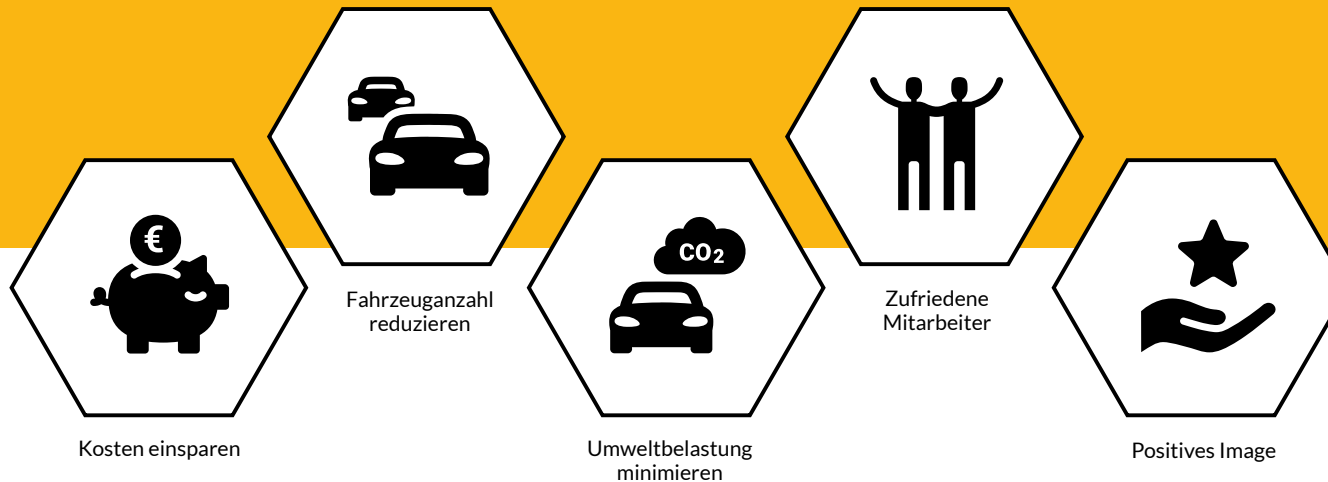
Der Kern von Corporate Carsharing ist das Teilen von firmeneigenen Fahrzeugen. Im Gegensatz zu einem personengebundenen Dienstwagen stehen die Fahrzeuge allen Mitarbeitenden zur Verfügung und können je nach Bedarf flexibel genutzt werden. Wie sich die Aufteilung der Carsharing- Fahrzeuge zum gesamten Fahrzeugbestand verhält, bestimmt der individuelle Mobilitätsbedarf des Unternehmens.

Nicht immer lässt sich die gesamte Flotte durch Carsharing-Fahrzeuge ersetzen, z.B. Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit besonderer Ausstattung oder solche, die eine spezielle Genehmigung zum Führen erfordern, eignen sich nicht für Carsharing.

Laut dem Arval Mobility Observatory (2021) setzen bereits 21 Prozent aller befragten Firmen Poolfahrzeuge im Fuhrpark ein. Im Privatgebrauch hat sich das Teilen von Fahrzeugen längst als Alternative zum eigenen Auto oder dem Mietwagen etabliert und die Branche wächst kontinuierlich. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Nutzer um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Quelle: carsharing.de).



Die Vorteile von Carsharing für den Fuhrpark



Kosten senken

Ein firmeneigenes Carsharing-Konzept kann die Total Cost of Ownership (TCO) im Fuhrpark um bis zu 30 Prozent senken. Dies umfasst die Gesamtkosten eines Fahrzeuges, von der Anschaffung bis zu den fortlaufenden Ausgaben, wie Versicherungen, Parkplätze, Reparaturen und Wartung. Durch das Teilen der Fahrzeuge maximiert sich die Auslastung, da pro Poolfahrzeug in der Regel mehr Kilometer zurückgelegt werden. Gleichzeitig kann der Bestand reduziert und dadurch die Kosten im Fuhrpark dauerhaft gesenkt werden.

Corporate Carsharing als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie

Corporate Carsharing ist nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch sinnvoll. Die Produktion neuer Fahrzeuge ist sehr ressourcenintensiv. Es ist daher nachhaltiger, den Mitarbeitenden für die gleiche Anzahl an Kilometern weniger Carsharing-Fahrzeuge anzubieten. Ist auch die Privatnutzung der Fahrzeuge gestattet, kann zusätzlich der Bedarf an privaten Autos gesenkt werden. Mit der Umstellung auf E-Fahrzeuge, die sich sehr leicht in ein Carsharing-Konzept integrieren lassen, kann der ökologische Fußabdruck noch weiter minimiert und eine nachhaltige Unternehmensmobilität gefördert werden.

Imagestärkung

Lange Zeit galt ein eigener Dienstwagen als Statussymbol. Doch vor allem Millennials und die Generation Z legen Wert auf ein ganzheitliches Mobilitätskonzept und Umwelt-Engagement seitens des Arbeitsgebers. Der Einsatz von Poolfahrzeugen kann so erheblich dazu beitragen, das Firmenimage positiv aufzuladen und die Arbeitgeberattraktivität zu stärken. Neben dem Beitrag zum Umweltschutz beweist ein Carsharing-Konzept auch, dass man als Unternehmen innovative Mobilitätslösungen fördert und zukunftsorientiert agiert.

Viele Firmen gestatten zudem die private Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge. Dies ist für viele Mitarbeitende ein motivierender Anreiz. Auch wenn der geldwerte Vorteil steuerlich abgerechnet werden muss, ist die Nutzung eines Carsharing-Fahrzeugs kostengünstiger als bei einem Privatfahrzeug.

Corporate Carsharing als Kern eines ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes

Fuhrparkmanager müssen sich nicht zwischen dem klassischen Dienstwagen und Poolfahrzeugen entscheiden. Vielmehr können Fuhrparks aus einer Mischung verschiedener Fahrzeugangebote bestehen, wie beispielsweise aus Dienstwagen, Corporate Carsharing, Spezialfahrzeugen oder Dienstfahrrädern. Damit der Großteil des betrieblichen Mobilitätsbedarfes der Mitarbeitenden durch firmeneigene Fahrzeuge abgedeckt werden kann, ist der Anteil der Carsharing-Autos im Fuhrpark individuell zu bestimmen.

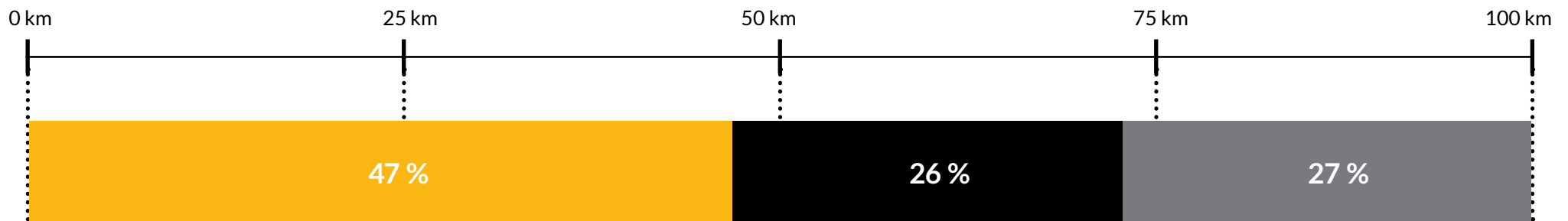
Darüber hinaus kann der Mobilitätsmix im Unternehmen durch Angebote Dritter, wie dem ÖPVN oder öffentlichem Carsharing flexibel erweitert werden. Dadurch können beispielsweise Peak-Zeiten, in denen ein besonders hoher Bedarf an Mobilität besteht, besser abgefangen werden.



Corporate Carsharing und Elektromobilität

Im Rahmen einer Umstellung auf Corporate Carsharing ist eine parallele Implementierung von E-Fahrzeugen nicht nur leicht umzusetzen, sondern auch lohnenswert. Diese sind durch ihre hohe Laufleistung bei zeitgleich niedrigen Wartungskosten wie gemacht für ein nachhaltiges und kostengünstiges Carsharing im Fuhrpark. Hinzu kommt, dass Mitarbeitende während der Ladezeit flexibel auf ein anderes E-Fahrzeug im Carsharing-Pool ausweichen können.

Die Befürchtung, dass E-Fahrzeugen für Carsharing im Fuhrpark nicht genügend Reichweite haben, ist meist unbegründet. Eine Befragung von Firmenkunden im Rahmen des Forschungsprojektes Shared E-Fleet von Carano hat gezeigt, dass 47 Prozent aller Fahrten unter 50 km liegen. Bei 26 Prozent aller Fahrten liegt die zurückgelegte Strecke zwischen 50 - 100 km.



Checkliste: So gelingt die Einführung von Corporate Carsharing

Die Einführung von Poolfahrzeugen im Fuhrpark sollte sorgfältig geplant werden, um das volle Potenzial auszuschöpfen. Wichtig ist, dass die Geschäftsführung solch ein Projekt unterstützt und dieses in der Unternehmensstrategie verankert. Die Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes ist ratsam, um Carsharing schrittweise und unter Einbeziehung der Mitarbeitenden umzusetzen.

1 Analyse von Mobilität & Auslastung

Analysieren Sie zunächst, welcher Mobilitätsbedarf im Fuhrpark gedeckt werden muss. Anschließend sollten Sie prüfen, wann die Stoßzeiten sind und in welchen Zeitfenstern die Auslastung besonders niedrig ist.

2 Pilotprojekt

Mit einer Arbeitsgruppe ausgewählter, engagierter Mitarbeitenden können Sie ein Pilotprojekt mit wenigen Fahrzeugen aufsetzen. Die Ergebnisse geben Auskunft über mögliche Optimierungspotenziale. Dies schafft Akzeptanz und liefert eine gute Basis für die Umstellung des restlichen Fuhrparks.

3 Buchungen, Fahrzeugübergaben und Halterhaftung

Wie sollten Buchungen, Übergaben und Rückgaben organisiert werden? Das Thema Halterhaftung ist beim unternehmenseigenen Carsharing ebenfalls ein wichtiger Faktor, denn die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist auch bei Poolfahrzeugen zwingend notwendig. Vor jeder Fahrt muss abgeglichen werden, ob Führerschein und Fahrerunterweisung aktuell sind.

4 Ladeinfrastruktur

Wenn E-Fahrzeuge zum Einsatz kommen, muss eine entsprechende Ladeinfrastruktur berücksichtigt werden.

5 Changemanagement

Der Umstieg auf Corporate Carsharing ist ein Veränderungsprozess, der ein effektives Changemanagement erfordert. Es ist deshalb ausgesprochen wichtig, Mitarbeitende frühzeitig einzubinden und während der gesamten Transformation mitzunehmen. Nur so kann die notwendige Akzeptanz geschaffen werden.

6 Privatnutzung der Fahrzeuge

Corporate Carsharing erlaubt bestimmte Regelungen, wie die Privatnutzung der Fahrzeuge. Dies sollte vorab im Arbeitsvertrag festgehalten werden, um die daraus resultierenden Versteuerungen eindeutig zu regeln und um möglichen Differenzen vorzubeugen.

Das alles erledigt eine Carsharing-Software für Sie



Buchung und Disposition

Mitarbeitende können Fahrten selbstständig per Smartphone-App oder Desktop-Anwendung buchen. Die Software weist, unter Berücksichtigung von Leasingkilometern und der Reichweite bei E-Fahrzeugen, ein passendes Fahrzeug zu und bucht automatisch bei Verspätungen um. Der Buchungskalender zeigt alle Fahrten in der Übersicht.



Fahrerkommunikation

Neben Buchungsbestätigungen erhalten Fahrer auch automatisch E-Mail-Benachrichtigungen bei Verspätungen oder Stornierungen.



Auswertungen

Kommt es häufiger zu Leerlaufzeiten oder entstehen Engpässe in bestimmten Zeitfenstern? Eine Carsharing-Software liefert Analysen zur Fahrzeugauslastung, um diese weiter zu optimieren.



Halterhaftung

Auch bei Carsharing-Fahrzeugen gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Halterhaftungspflichten. Vor jedem Fahrtantritt kann daher ein Abgleich von Führerscheinkontrollen und Fahrerunterweisungen erfolgen. Add-ons für die Durchführung der elektronischen Führerscheinkontrolle und der Fahrerunterweisung per E-Learning-Kurs können flexibel hinzugebucht werden.



Fahrzeugzugang

Das digitale Schlüsselmanagement macht persönliche Schlüsselübergaben im Büro überflüssig und ermöglicht den flexiblen Zugang zum Fahrzeug. Mit einem Schlüsselschrank kann der Mitarbeitende nach der Buchung eines Fahrzeuges den freigegebenen Schlüssel mittels PIN oder einem RFID-Chip (z.B. am Firmenausweis) entnehmen. Alternativ kann eine Schlüsselbox im Fahrzeug platziert werden, die das Signal zum Öffnen und Schließen via Bluetooth empfängt.



Versteuerung des geldwerten Vorteils

Eine digitale Lösung unterstützt dabei, Privat- und Betriebsfahrten zu erfassen und zu unterscheiden. Dies erleichtert die Verwaltung und Abrechnung des geldwerten Vorteils.



Integration

Eine professionelle Carsharing-Software kann in bestehende IT-Systeme integriert werden, wie z. B. Fuhrparkmanagement-, Buchhaltungs- oder Personalsysteme, um Mitarbeiterdaten zu pflegen oder die Versteuerung des geldwerten Vorteils zu hinterlegen. Das erleichtert die interne Kommunikation und hilft dabei, Mängel schneller zu bearbeiten.



Reichweitenmanagement bei E-Fahrzeugen

Eine Carsharing-Software überwacht den Ladezustand der E-Fahrzeuge und stellt dank präziser Energieprognosen sicher, dass nur ausreichend geladene Fahrzeuge zugewiesen werden.



Rückgabeprozess

Mitarbeitende können eventuelle Schäden oder Verschmutzungen mithilfe des Rückgabedialogs in der Software dokumentieren. Das erleichtert die interne Kommunikation und hilft dabei, Mängel schneller zu bearbeiten.

Für welche Fuhrparks eignet sich Corporate Carsharing?

Corporate Carsharing eignet sich für Unternehmen jeder Größe und Branche, die ihre Kosten im Fuhrpark senken und die Umweltbelastung reduzieren möchten. Betriebe, die ein solches Konzept umsetzen wollen, sollten zunächst den firmeneigenen Fuhrpark analysieren: Wie sehen die Prozesse im Unternehmen aus und wie kann Carsharing diese unterstützen?

Generell eignet sich Carsharing vor allem für Unternehmen, deren Mitarbeitende

- Fahrzeuge unregelmäßig nutzen,
- nur wenige Kundentermine haben oder selten Dienstreisen unternehmen,
- viele Kurzstrecken zurücklegen oder immer gleiche Routen fahren.

Und auch Unternehmen, die nur wenige Spezialfahrzeuge im Bestand haben, können von Carsharing profitieren.



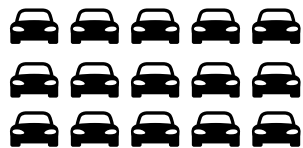
Corporate Carsharing mit einer Software steuern

Wer die firmeneigenen Carsharing-Fahrzeuge mit dem Kalender-Tool eines E-Mail-Anbieters verwaltet, stößt schnell an Grenzen. Auch wenn dies auf den ersten Blick als eine kostengünstige Alternative erscheint, bietet es nur sehr begrenzte Möglichkeiten. Eingeschränkte Auswertungsmöglichkeiten und der fehlende Automatismus, beispielsweise beim Abgleich gültiger Führerscheine und Unterweisungen, erhöhen die Aufwände für Fuhrparkmanager. Eine Carsharing-Software liefert hingegen alle Funktionen für eine effiziente Verwaltung der Poolfahrzeuge und einen hohen Nutzerkomfort für Mitarbeitende.

Ausgangssituation



5 Fahrzeuge



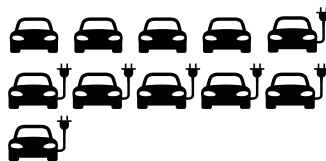
15 Fahrzeuge



Mit Carsharing-Software



4 Fahrzeuge, 2 davon elektrisch



11 Fahrzeuge, 7 davon elektrisch



Von der Buchung über den Fahrzeugzugang bis hin zu gezielten Auswertungen, eine softwarebasierte Organisation der Carsharing-Flotte minimiert die Aufwände im Fuhrpark, sorgt für Transparenz und hilft, Kosten zu senken.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Seit über 30 Jahren entwickeln wir Lösungen für die Fuhrparkbranche und haben bereits über 1000 Projekte für Unternehmen unterschiedlichster Branchen erfolgreich realisiert. Gerne bieten wir auch Workshops an und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihr maßgeschneidertes Softwarepaket.



Webinare & Live-Demos

Erfahren Sie mehr über erfolgreiches Fuhrparkmanagement, digitale Halterhaftung und unsere Softwarelösungen.